# Massauer Voltsfreund

Erideint an allen Wochentagen. — Bezugsbie Post bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 Mt. 

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Lesehalle"

Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weiteste Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. ......

Breis für die einspaltige Petit-Zeile ober beren

Drud und Berlag von Emil Auding, herborn. - Telephon Nr. 239.

Herborn, Sountag, den 7. Juni 1914

12. Jahrgang

## Politische Wochenschau.

oche in hervorragendem Mage den langer Beit gehört in Deutschland die Bfingft-

Ragungen mannigsacher Kongresse.

Is elle die dier aufzuzählen natürlich zu weit sühren mürde; is seien deshalb vur erwähnt: der Deutsche Lehrertag in Keinnschnte Deutsche Richtertag in Bieleseld, der Keinnschnte Deutsche Geographentag in Straßburg, die Stickhnte Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen zumerliches in Hamburg, die Tagung der Deutschen keinen und der Internationale Urologentongreß in Berlin. Die letzen wichtigen

Die letzten wichtigen
Borgänge innerhalb der katholischen Kirche:
Internaung neuer Kardinale, die Ansprache des Papstes
Deutschand hauptsächlich unter dem Gesichtspunkte der
Deutschand die sie auf den Streit der Richtungen in den
deutschaftsfragen wirfen werden. Die Wahl des diss
Beslau wird allgemein als eine Stärtung des Einstusses
des Kinglaus deutschan des eine Stärtung des Einstusses
des Kinglaus des Einstusses
des Kinglaus des Kinglaus des Kinglaus des Einstusses
des Kinglaus bin Rölner Richtung beurteilt, ba Dr. Bertram als übermotter Richtung beurteilt, ba Dr. Bertram Ge-Berichte Anhanger ber interfonseissonellen driftlichen Geanhänger ber interkonfessionellen driftigen ber alleihung bei Berseihung ber sardinalswürde an die Erzbischöfe von Köln und von gunftigeren Hattung ber ichen als Zeichen einer günstigeren Hattung der als Zeichen einer günstigeren Hattung der in, ganz sicher aber hat sich die Annahme, die sich der Unnahme, die sich der Unnehme, die sich der Papstrede im Deutschland verbreitete Lessuch das der Bapst die konfessionell gemischten christika Gewertschaften nicht mehr als nur geduscht", sondern bah dem Bapft die tonfessionell gemijagie. fondern als staben fichaften nicht mehr als nur "geduidet", sondern di Bewertichaften nicht mehr als nur "geduloet , ingwischen als irrig Bird doch in der offiziösen vatikanischen Bresse beitagit mit allem Nachdrud erflärt, daß sich an der Be-

der Schwerpunft der Berffändigungskonferenz, beitele deutich-iranzösischen Bart, liegt in dem Bejchluß, bei unmittelbar par Minasten tagte, liegt in dem Bejchluß, unmittelbar vor Pfingsten tagte, liegt in dem Beichluß, ich in diesem Jahre und am gleichen Tage französten Barlamentarier nach Deutschland und beutsche nach ich bei bei bei bei bei Barlamentariern des dientreid tommen und von den Parlamentariern des tommen und von den Parlamentariern des tommen und von den Kundgebung bewillsuldes werden, ferner in der Organisierung eines Mussches von Mitteilungen, der das Aufbauschen und das Liebellen von Zwischensahren von Zwischen und für naber iedenfallen verhüten soll. An und für aber iedenfalls sein Bewenden haben wird; denn wenn des die Freundschaften der Bölter in Bergangenheit und besthwart untersucht so kommt man zu dem untrüglichen inet werden, ferner in der Organisierung eines Ausdie Freundschaften der Bölfer in Bergangenheit und Erstwart untersucht, so tommt man zu dem untrüglichen betile bas aller tatsächlichen Freundschaft der Bölfer in Beindschaft irgendwie zugrunde liegt. Freundschaft soller tann nur zweierlei sein: Ausschaft der Feindschaft gegen einen Dritten. umballich tönnen durch guten Willen und schone Reden wahren. Bölferseidenschaften ausgeglichen und jahrenden. Bolterleidenschaften ausgeglichen und jahr-Die jast Begenjäte aus der Beit geschafft werden. beinde last gleichzeitig mit der Parlamentveröffnung ein-

Arife des frangöfischen Kabinetts Donmergue Rachbarrepublit. Denn ber eigentliche Hauptgrund bie Demission des Kabinetts bleibt doch, trop aller und bei ben ber bleibt bet, ber, doß es Rinifterprafidenten nicht möglich war, eine sichere Sonisterpräsidenten nicht möglich war, eine jugerennte für die Regierung zusammenzubringen. Sonister den für die Durchführung des Regierungsberming in der die Durchführung des Regierungsberming in der die Durchführung des Barantie tin der neuen Kammer keine Garantie und hielt es taktisch für sicherer, dem being eines Boincaré freie Hand für die Zusammenneuen Kabinettes mit besseren Chancen zu bevor die Westeren Rabinettes mit besseren Riederisten Bolncaré freie Hand für die Bolncaré freie Hand für die Bolncaré freie Hand für die Regierung in der Kammer eine Riederstätitte. Borderhand scheinen diese besseren Chancen bein Biblant Doumergues, dem früheren Unterrichtsbeiten als er offenbar tein Prinzipienreiter ist. Denn ex bet inft gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich bet ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit ihr die gegen das Dreijahr-Geset gestimmt und sich beit die geset der sin etwas wert — besonders in Frankreich.
bie Ratsosigkeit in Duca330
min endlich auf dem Höhepunkt

nun Die Rattofigkeit in Duraggo endlich auf dem Höhepunkt angelangt zu wichen batte man sich immerhin noch etwas von dustandichen der Internationalen Kontrollkommission und Berbandlungen versprechen Juischen datte man sich immerhin noch aufliandischen der Internationalen Kontrollkommission und aufliandischen gepflogenen Berhandlungen versprechen man zum Optimismus neigte. Run aber bandlungen du sollen, was konimen mußte — die die den sind endgültig gescheitert, die Kommission der die den Aufländischen nicht das mindeste erreicht, der die sich eine Aufländischen nicht das mindeste erreicht, der ihre Aufständischen, unverweilt die Entscheidung allehenden Ausgabe für beendet ertlärt hat. In den bestallenen Stürmen aber wird das kaum vom Stapel des die eine Staatsschiff Albanien kaum mehr zu retten das den Tage beaballene fleine Staatsichiff Albanien faum mehr zu retten nicht durch eine für die nächften Tage beabinternationale Flottendemonstration vor Duraggo. b babiliden ationale Flottendemonstration vor Dutago.

Much vom Kriegsichauplat jenfeits bes Atlantifchen Ozeans ift infofern eine weitere Berichlimmerung ber Lage zu melden, als die judamerifanische Bermi Mungsaffion

in dem Streite der Bereinigten Staat en mit der Regierung Suertas nunmehr vollftandig auf dem toten Buntte angelangt ift, nachdem die bestimmte Beigerung des obersten Insurgentenführers Carranza, über innere Angelegen-heiten Megitos in Riagara Falls zu verhandeln, die Konferenzen zwecklos macht. Daß die Basbingtoner Re-Konserenzen zwecklos macht. Daß die Washingtoner Regierung sortgesett auf der einen Seite Friedenssehnsucht heuchelt und auf der anderen mit so tiesverächtlichen Existenzen wie die Carranza, Billa und Konsorten gemeinsame Sache macht, gereicht ihr wahrlich nicht zum Ruhme. Außerdem hat sie sich mit ihrem Bersahren gegen die deutschen Schiffe "Ppiranga" und "Bavaria" weiter bloßgestellt, da das Bölterrecht absolut keinen Unhaltspunkt sür ihr Borgehen bietet. Den Prosit hat der "Todseind" Huerta, der mit den glücklich gesandeten Kriegsmaterialien die ganze Bevölkerung zwischen Beracruz und seiner Hauptstadt aut hat bewassen können.

#### Deutsches Reich.

Bof. und Gefellichaft. Rach zweltogigem Aufenthalte in Munchen tehrte bas Großbergogspaar von Beffen von feinem Befuche bes banrichen Svies am Freitagmittag wieder nach Darntftadt gurud.

Die erfte Aufnahme über die Borrate von Getreide und Müllereierzeugnissen hat nach einer Bestimmung des Bundesrates am 1. Juli d. J. im ganzen deutschen Reich statzusinden. Für die Aufnahme kommen solgende Betriebe in Betracht: Land wirtich aftliche Betriebe mit fünf und mehr Hettar landwirtschaftlicher Benugungsfläche; von gewerblichen Betrieben Mahl- und Schälmühlen, Badereien, Konditoreien, Fa-briten von Rahrmitteln, wie Mattaroni, Nudeln, Rollgerfte, Malgtaffee, Beigen und Maisftarte, Malgereien, Meiereien und Moltereien mit eigenem Biehbeftand, Maftereien und Buchtereien, Brauereien, Brennereien und Sefefabriten; von Sandelsbetrieben foiche mit Betreide und Mühlensabrikaten, Hülsenfrüchten, Futter, Furage, Kolonialwaren, Konsumoereinen, Warenhäuser, Getreidehandel, sowie Handelsbetriebe mit Pferden, Nut- und Schlachtvieh, von den Berkehrsbetrieben Kolonial- und Brivatbahnbetriebe, Berfonen und Frachtfuhrgefchafte einfcblieglich der Omnibusbetriebe, Stragenbahnbetriebe, Musipannwirtschaften, Speditionen, Absuhranstalten, Leichenbestatungen, Reitinstitute, Jirkusunternehmungen und Schissabetriebe. Außerdem sind die Borräte im Gewahrsam von Genossenschaften und Kommunen und sonstigen öffentlich rechtlichen Körperschaften und Berbänden sestanden seitzustellen. — Die Erhebung liegt den Gemeindebehörden ob, und die Ablieserung der Zählpapiere muß bis zum 15. Juli bewirtt sein.

Handwert und Verdingungswesen. Ueber das Ergebnis der am 16. Mai im Kriegsministerium zwischen dem Borstand der Hauptstelle für das Berdingungswesen des deutschen Handwerts, in dem die Handwertstammern Berlin, hannover, Mannheim und Reutlingen vertreten find, und den militärischen Behörden gepflogenen Beratungen weiß jest die halbamtliche "Nord. Allg. 3tg." folgendes zu berichten: Die heeresverwaltung will einen heeresverwaltung will einen gefunden Bettbewerb innerhalb des Sandwert's forbern. Raturgemäß tonnen die Großbetriebe aber nicht gang vom Bettbewerb ausgeschloffen werden. Bur Erhöhung ber Leistungsfähigkeit wird Jusammenschluß der Handwerker empfohlen. Auf die Ansertigung eines Teils der Geräte in den Strasanstalten kann nicht verzichtet werden. Sie ist notwendig, weil die Gesangenen beschäftigt werden mussen. Die Heeresverwaltung erkennt an, daß es zur erhaltung eines leiftungsfähigen Handwerterstandes not-wendig ist, die gelieferte Arbeit angemessen zu bezahlen. In dieser Beziehung sind die nötigen Berfügungen ergangen. In Aussicht genommen ist die Abanderung der Berdingungsporichristen, die sich möglichst den Be-Berdingungsvorichriften, Die fich möglichft ben Beichließen follen.

## Musland. Frantreich. Das neue Rabineff.

Schneller als man bei ber verworrenen Lage erwarten tonnte, icheint es bem mit ber Rabinettsbildung betrauten früheren Unterrichtsminister Biviani gelungen zu sein, bas Ministerium zusammenzubringen. Rur einer macht zurgeit noch Schwierigkeiten: ber für bas Portefeuille bes Auswärtigen in Aussicht genommene Senator Leon Bourgeois, der in das Kabinett Biviant nur unter der Bedingung eintreten will, daß es die dreijährige Dienstzeit unangetastet lasse. Benn Bourgeois nicht ablehnt, dürste sich das Kabinett wie solgt zusammensehen: Borsis und Unterricht: Biviant; Justiz: Jean Dupun; Auswärtiges: Leon Bourgeois; Inneres: Malvn; Krieg: Messimn; Marine: Bentral; Finangen: Roulens; öffentliche Ur-beiten: Renoult; Aderbau: Rannaud; Sandel: Thomfon; Urbeit : Metin ; Rolonien : Lebrun.

Das neue Rammerpräfidium wurde am Donnerstag durch Bahl in folgender Zusam-mensetzung endgültig tonstituiert: Bum Braftdenten wurde der Deputierte Deschanel mit 411 von 435 gültigen

Stimmen, ju Bigeprafibenten bie Mbgeordneten

Biementer (Raoital) mit 375 Stimmen, Moneftier (Beeinigt. Rad.) mit 333 Stimmen ; Bodard (Beeinigt. Rad.) mit 310 und Mugagneur (Sozial, Republ.) mit 267 Stimmen Großbritannien.

Eine Gewertichaftsunion. Bertreter der Bergleute, der Gifenbahner und ber Transportarbeiter hielten am Donnerstag in London eine vertrauliche Besprechung ab zweds Schaffung eines großen Arbeiterbundes. Die Anwesenden maren völlig einmutig für einen Bund, der eine gemeinsame Attion in allen Gragen von wesentlicher Bichtigteit für das Gewertichafts. wesen sichert und Meinungsverschiedenheiten unter bem einzelnen Berusszweigen vorbeugt. Die Konserenz beschloft, einen nationalen Kongreß jur Bestätigung ihres Beschluffes

einzuberufen. Die albanische Krifis.

Rachdem England seinen Widerstand seht ausgegeben hat, dürste es in allernächster Zeit zu einer internationalen Flottendemonstration vor Durazzo kommen, durch die dem Ausstädischen Wores beigebracht werden soll. Wenn sie den Ersolg aufzuweisen haben wird, den der vor etwa Jahressrist dem Montenegrinerkönig zwecks Freigade der Festung Stutari abgestattete Flotten, besuchte, dann fann ja der Weret Wilhelm für einige Zeit wieder ausgesten und sie ganz den Regierungsgeschäften aufatmen und fich fo gang ben Regierungsgeschäften widmen, die er allerdings intensiver und bedachter wahrenehmen mußte, als es bisher geschehen ift.
Aus Duraggo tommt die Rachricht, daß am Donners-

tagabend über die Stadt der Belagerungszuftand verhangt tagabend über die Stadt der Belagerungszustand verhangt worden ist. Diese Masinahme sei erfolgt auf Beschluß des Ministerrates, der außerdem beschlossen habe, die Masissoren sosone Ausstührung dieses Beschlusses habe er dann aber wieder verschoben, um die Ereignisse noch abzuwarten, und weit einige Malissoren sich geweigert hätten, gegen die Insurgenten zu tämpsen. Die ängstliche Bevöllerung benuste die absahrenden Dampser, um zu slüchten; die Lage sei sortensetz ernst. fortgefest ernft.

megito.

Siegreiches Bordringen der Jufurgenten. Rach Depeichen, die von Carranza in Durango eingetroffen sind, wurden die Städte Lantima und Lantonuca
im Staate Beracruz von einer Streitmacht unter General
Candido Aguilar, der fürzlich zum Gouverneur dieser Stadt
ernannt worden ist, eingenommen. Aguilar halte jest einen
großen Teil des Landes und habe Zivis- und Militärbehörden eingefest. - Ferner wird aus Magatlan gebrahtet, bag bie Berbindung awischen der Besttüste von Merito und der Stadt Merito durch die Insurgenten vollig abgeschnitten sei. Nach einer von dem nordameritanischen Admiral Soward in Magatlan eingetroffenen Rachricht ift die Stadt Buadalajara von drei Kolonnen der Armee des Generals Obregon eingeschlossen. Die Stadt Colima sei in die Hände des Insurgentensührers und früheren Gouverneurs des Staates Colima, Almillo, gefallen.

#### René Viviani.

Mit der Reubildung des französischen Kabinetts, die ihm zurzeit, wo wir dies schreiben, wohl in der Hauptsache aber doch noch nicht ganz gelungen ist, wurde bekanntlich der Unterrichtsminister des eben abgetretenen Ministeriums Doumergue, Rene Biviant betraut. Der neue Minifterprafibent wurde 1863 in Algerine geboren, gabit alfo jest präsident wurde 1863 in Algerine geboren, zählt also jest 51 Jahre. Wie so viele seiner Borgänger war auch Biviani ursprünglich Rechtsanwalt, gab aber nach turzer Zeit seine Pariser Praxis auf und trat in die Redastion des sozialistischen Blattes "Betite Republique" ein. Im Jahre 1893 wurde er von der sozialistischen Partei in die Kammer entsandt, in der er bald eine führende Stellung unter seinen Parteigenossen einnahm. Er galt als Andänger der radisalen Richtung und war zur Zeit der tirchenpolitischen Kämpse ein eisriger Bersechter des Trennungsgedankens. Im Jahre 1906 wurde er von Clemenceau in das Radinett berusen und übernahm das damals neugeschafsene Porteseuille eines Ministers für Damals neugeschaffene Portefeuille eines Minifters für Arbeit und soziale Fürforge, bas er auch im Rabinett Briand beibehielt. Erft im Dezember vorigen Jahres abernahm Biviani wieder ein Bortefeuille, und zwar bas Des Unterrichtsminifteriums im Rabinett Doumerque Bie es heißt, begt der neue Minifterprafident viel Cympathie für die moderne Frauenbewegung.



Für die Reichstags. Erfat mabt im Rreife Koburg, die befanntlich durch die Mandatsniederlegung des Abgeordneten Dr. Duard (nl.) notig wurde, ift als Termin der 11. Juni feft-

Rach dem "Tangermünder Anzeiger" werden die Konservativen im Reichstags-Wahlfreise Ofterburg-Stendal teinen Protest gegen die Wahl des nationalliberalen Abgeordneten Wachhorst de Wente einlegen.

Rach einer Meldung ber "Köln. Bztg." ftarb Donnerstag nacht der ehemalige preußische Landwirtichaftsminister Freiherr von Hammerstein-Logten auf seinem Besitztum in Logten.

Un Stelle des turglich verstorbenen Ean diag sabgeordneten Deder hat das Zentrum für die Erjapmahl im Bahltreife Berg. beim. Eustirchen den Rittergutsbesiger Pauli als Randidaten

Auf ber in Danzig tagenden diesjährigen Sauptversammlung der Deutsch en Rolonialgesellschaft wurde der Staats-iefretär a. D. von Lindequist zum stellvertretenden Prafidenten

Die am Donnerstag in Bien gepflogene Beratung ber beutichen und tichediiden Bertrouensmanner gur Flottmachung bes bahmiiden Sandtages und des öfterreichijden

Reichsrates führte zu teiner Einigung der Barteien. Im Robel-Institut ju Kristiania murben am Donnerstag die vorbereitenden Berhandiumen der Spit bergen. Konferen in Anwesenheit samtlicher norwegischer, schwedischer und russischer Delegierter eröffnet.

Delegierter eröffnet.

In dem Prozeß gegen die ehemaligen stambulowistischen Winister fällte der Staatsgerichtshof in Sosia am Dannerstag die Enticheidung, daß die seitens der Berteidigung erhobenen Einwendungen betr. Berjährung der Delikte, deren die gewesenen Minister beschuldigt werden, abgewiesen werden, so daß nunnuehr die meritorische Behandlung des Prozesses beginnen wird.

Die Griechen fönigin Sophie begab sich mit ihren beiden süngsten Töchtern Irene und Katharina von Uthen über Benedig nach Frankfurt a. R.

Die Kommission der Reichsduma sür Berkehrswege hat einen Gesehntwurf betr. einen Kredit zum Bau eines Holzh andels-Hafens an der Weichsel nahe der deutschen Grenze angenommen.

angenommen.

#### Cagesneuigkeiten.

Die 300 000-Mart-Bramle. Bei ber Rachmittags-Die 300 000-Mart-Prämle. Bei der Rachmittagsziehung der am Donnerstag beendeten Schlußtlasse der 4. Preußisch Süddeutschen (230. tönigl. preuß.) Klassentotterie wurde befanntlich die Prämie von 300 000 M mit einem Gewinn von 5000 M gezogen. Der Gewinn sies in der einen Abteilung nach Hannover, in der anderen nach Brandenburg a. H. Im seitzgenannten Ort wurde das Gewinnlos in Bierteln gespielt. Die Gewinner sind fast durchweg kleine Leute. In Hannover zerfällt das Loos in Uchtelabschnitten, die von kleinen Beamten, Handmerkern um in Gennanger Kinden und Umgegend gespielt werfern uim. in Sannover, Linden und Umgegend gespielt

Das Deutiche Zentraltomitee gur Befampfung der Tubertuloje hielt am Freitagvormittag im Blenarfigungs-faale bes Reich tagshaufes in Berlin unter ftarter Beteiligung von Mergien, Berwaltungsbeamten und Krantenfaffenvertretern feine 18. Generalverfammlung ab.

Weihe des Ingenieurhauses. Freitag vormittag wurde das neue, prächtige heim des Bereins deutscher Ingenieure an der Ede der Sommer- und Dorotheenstraße in Berlin in feierlicher Beise seiner Bestimmung übergeben. In Bertretung des Reichstanzlers und des Ministers des Innern war Ministerialdirektor Dr. Lewald erichienen.

Ein Merturtempel in Deutschland. Der Altertumsforicher Brofeffor Dr. Bodewig-Oberlahnstein hat im Balbe auf der Rheinhohe zwischen Oberlahnstein und Braubach einen römischen, dem Mertur geweihten Tempel

Schweres Eisenbahnunglud. In Boltau bei Rrum-hau (Bohmen) ift ein Schnellzug auf einen bereits ent-gleisten Bersonenzug aufgefahren. Bon 28 Berletten sind ahr echwer verwundet. Der Materialschaden wird als fehr groß bezeichnet.

Maffenmord megen ungludlicher Liebe. Der fechs. undzwanzigjahrige Bauernburiche Muguft Tomfics ichog in ber Bemeinde hoeflann bei Debenburg (Ungarn) ben Bauern Krauser und feine Frau nieder, weil ihm Krauser bie Sand feiner Tochter verweigert hatte, und verlette bas Madchen felbft und einen babertommenden Bauern fcmer. Sierauf flüchtete der Morber auf den Rirchturm, verbarritabierte fich bort und gab auf bie Leute, die in ben Rirchturm eindringen wollten, um ihn festgunehmen, fortmabrend Schuffe ab, burch die drei Berfonen verlegt murben. Schließlich murbe eine Gendarmericabteilung herbeigerufen, um Tomfics feftgunehmen.

Fliegertod. Der frangofische Fliegerleutnant Gironne ift mit dem ihn begleitenden Bionier Freitag vormittag infolge einer Explosion seines Motors über einem Geholz bei Gt.-Martin-bu-mont aus 720 Meter Sobe abgefturgt. Beide murden fofort getotet.

Eine Suffragette im Konigspalaft. "Evening Stanbard" meldete, daß die Unhangerinnen des Frauenftimm. rechts einen forgfaltig ausgearbeiteten Blan entworfen hatten, um einer von ihnen Zutritt zu dem großen Empfange bei hofe Donnerstag abend zu verichaffen; dem gemäß hatte die Bolizei die strengften Borsichtsmaßregeln getroffen, und alle Damen wurden bei ihrem Eintreffen im Budingham Balaft grundlichft unterfucht werden. Trog aller Borsichtsmaßregeln ist es aber doch einer Stimm-rechtlerin gelungen, anscheinend auf Grund einer richtin ausgestellten Karte, Zulaß in den Thronsaal zu erlangen. Als sie dei der Defiliercour das Königspaar erreichte, siel sie auf die Knie und rief mit lauter Stimme: "Will Eure Majestät nicht der Tortur der Frauen Einhalt tun?" Sie murde fofort von den Sofbeamten hinausgeleitet, ohne bag fie Biderstand leiftete. Die Cour erlitt durch ben

Bwischenfall teine Unterbrechung. Jwei Flieger ertrunten. Das Bafferflugzeug 128, geführt von Leutnant Crefiwell, mit Kapitanleutnant Rice gesuhrt von Leutnant Erezweil, mit Kapitanleutnant Kice als Passagier, stürzte am Donnerstag bei einem Flug über dem Hasen von Bortsmouth ins Wasser. Beide Insassen ertranken. Die Waschine des Flugzeuges explodierte beim Wanövrieren mit drei anderen Wassersgeugen über dem Solent. Leutnant Ereswell war an seinen Sig gebunden und ging mit dem Flugzeug unter. Kapitanleutnant Rice slog aus seinem Sig, ehe die Maschine das Wasser berührte. Seine Leiche ist noch nicht gesunden. Die Waschine ist pollständig zertrümmert. tit vollitändia zertrummert.

Im Irrfinn den Sohn erschlagen hat in Riel die Frau des Bizefeldwebels a. D. Beter. Als der 21 Jahre alte Sohn, der Maschinift in der handelsmarine ist und nach Saufe gefommen war, um den Bertauf eines Batentes nach Stettin ju bewirten, fruh noch im Bette lag, erichlug ibn die Mutter mit einem ichweren Roblenhammer, mabrend ber Bater ausgegangen war, um Geld von ber Bant ab. zuheben. Als der Mann zurüdfehrte, hatte seine Frau Trauerfleider angelegt und wollte eben ausgehen. Sie wurde in eine Irrenanstalt gebracht.

wurde in eine Irrenanstalt gebracht.

Mord und Selbstmord. Donnerstag nachmittag wurde der Unteroffizier Ender von der 4. Kompagnie des Insanterieregiments Nr. 32 mit einer Abteilung Soldaten nach den Schießständen am Drachenberg bei Meiningen geschickt. Dort erwartete ihn ein junges Mädchen. Ender ließ die Soldaten vorausmarschieren und erschoß dann abfeits vom Bege mit feinem Dienftgewehr bas Dlabden und fich felbft.

#### Aurze Inlands-Chronit.

Bei einer Taucherübung im Kieler Kriegshafen ift ber Maschinistenmaat Baulson infolge Beschädigung des Taucherapparates ertrunten. Alle Wiederbelebungsversuche maren vergeblich.

Seiner Baterftadt Belnhaufen ftiftete Rarl Emmel

in hamburg ein Jugendheim.

In Saar bruden wurde ein junger Mann ver-haftet, der sich auf Grund gefälschter Zeugnisse als Kaifer-licher Oberforster ausgab und durch sein sicheres Auftreten felbit in Foritfreifen Bertrauen gewonnen batte.

#### Mus dem Gerichtsfaal.

3m Meineidsprozeg Brumm und Genoffen am Donnerstag das Schwurgericht I in Berlin bei Leutnant Brumm. Selbened zu einem Jahr und neun Bestängnts und dei Jahren Chrverluft, den Stuttaten neun Monaten Gesängnts. Der Architekt Kiemte warte sprochen. — Die Geschworenen wollen für den verurteillin ein Engabengelich einreichen

ein Gnadengefuch einreichen. Eine Gattenmörberin jum Cobe verurtellt

Eine Gattenmörderin jum Cobe verntelle Schwurgericht in Salzburg verurteilte die Bahnbedenkin nand Krischan und Joseph Auberna sowie die Schwingeichter wegen Ermordung des Schaffners Gadriel Tad durch den Strang. Johanna Feichter und ihr Kuderna hatten den Krischan zum Mord gedungen hatte auch Bahnunsälle arrangiert, um Feichter loszuwerte Gine Million falscher Hundertrubelscheine. sationeller Prozeh gegen zwei befannte sibrische William falscher Hundertrubelscheine. deitoneller Brozeh gegen zwei befannte sibrische Million ber Stadtbant war, hat in Warschauft, von denen einen der Stadtbant war, hat in Warschauft begonnen. Beide haben sich jahrelang in Sibirten und später in Nizza mit stellung von salichem Paptergeld beschäftigt. Sie haben der eine Million saliche Hundertrubelscheine in Umlauf geleb verhaftet wurden. Im Prozeh treten 74 Lingeslagte verhaftet wurden. Im Brozeh treten 74 Lingeslagte dürfte mehrere Wochen dauern.

## Lokales und Provinzielles.

\* Berborn, 6. Juni. Die Mustampfung läßlich ber Ginweihung bes neuen Spielplages in am 5. Mai 1912 von bem Chrenburger ber Giall Ronigl. Baurat Rolle in Franffurt a. D. Banberpreifes erfolgt unter ben betannten Bebi am 13. September b. 38. auf bem Spielplas in Mis Uebungen find neben bem Stafettenlauf gewählt 1. Schlagball - Beitwurf, 2. Freihoch ohne Brett, fprung mit Brett. Die Bunftzahl wird fo ermitte Die beste Leistung als 20 Buntte gahlt und bie bergebniffe gurudgerechnet werben. Anmelbungen 1. Huguft an ben Ortsausschuß fur Jugenbpflege in gu richten. Die Mannschaften find namhaft, unter bes Alters, einzeln aufzuführen; bis 1. Geptember Anmelbung ber Rampfrichter erfolgen Beber men im Ginn bes minifteriellen Erlaffes vom 18. Jugendpflege treibt, tann fich mit soviel Mannschaft teiligen, wie ihm möglich ift.

Deutschen Werkbundausstellung Koln !! Auf ben Streden ber Preußisch-hefflichen Staatschaft werben jum Beinch ber beutichen Mit den Staatschaft merben jum Befuch ber beutichen Bertbunbausftel 1914 sowohl auf ber hin- ale auch auf ber 9 ber 3. Rlaffe jum halben Fahrpreife für Gil- unb juge, in Schnellzugen außerbem gegen Bahlung bi tarifmaßigen Bufchlags beförbert: Berficherun Mitglieder von Rrantentaffen im Ginne ber Reichsoef orbnung ; verficherungspflichtige Berficherte ber Der anftalten und ber Sonderanftalten im Sinne be verficherungsordnung; freiwillige Mitglieber ber Raffen und Berficherungsanftalten, beren jahrlidel einfommen 2500 Df. nicht überfteigt; Berficherte verficherungsanftalt für Angestellte, beren jahrliche einfommen 2500 Det. nicht überfteigt, soweit es handwertsmäßig beschäftigte Arbeiter, einschließlich nannten gelernten Arbeiter in Fabrifen, fomie unt technischen Betriebe von Fabriten Angestellte banbe ftanbige Danbwerter, bie in ihrem Gewerbebetrie mehr als 8 Gefellen beichäftigen. Auf ber gif muffen sich mindestens 10 Zeilnehmer zu einer gentlichen Reise zusammenschließen. Die Rückeise einzeln gusaefischet macht einzeln ausgeführt werben. Nähere Austunft ertells Fahrfartenausgaben.

## Der Berr von Imhoff.

Roman son M. Beibenau. (Rachbrud nicht geftattet.)

- "Darf ich mich offen aussprechen, mein Lieber?" fragte fie bann. "Alfo, mir pagt an bem Bangen hier etwas nicht recht. Bor allem gefällt mir Deine kinftige Schwiegermutter nicht; fle ist eine etwas vulgäre Frau, die offenbar den höchsten Wert auf änßeren Brunt legt, schauderhafte Manieren hat und unsmögliche Toiletten trägt, in denen sie wie eine Pagode ausssteht. Ein wahres Wunder, daß sie eine Tochter wie Gabriele hat! Und dann diese Fianelli! Wenn die eine echte Baronin sein soll, dann —

Bewiß, Sante, ift fle eine echte!" entgegnete, burch biefe braftifche Art ber alten Dame amilftert, Arnold von 3mhoff, benn ihr Gemahl war wirtlich Baron."

"Mag fein, er! Aber weiß Gott, wo einft ihre Biege ge-ftanden hat. Diefe Berfon hat etwas von einer ehemaligen Soubrette an einem fleinen Theater an fich. Sage mir nur, wie Du eigentlich ju ihr tamft. Durch andere natiktlich. Unch Beo miffallt mir, wie er fich heute zeigt, febr. Bon mas lebt en benn eigentlich ?"

Inhoff entgegnete achselgudend, bag bies nicht nur ihm allein, sondern auch anderen ein Ratsei, aber ichließlich doch nur Brandts eigene Sache sei; jedenfalls fei er noch teinem um Geld gefommen, im Gegenteil habe er oft anderen mit fleinen Beträgen ausgeholfen, Rach einer Beile, als Fraulein bon Sollen feine Antwort gab, fraute ber tumoe Ebelmann mit leifer Stimme, ob feine Braut ihren Beifall gefunden

habe. "Beine Braut hat nur den einen Fehler, die Tochter einer folden Mutter zu fein. Hoffentlich wird sich Frau Bertow nicht in Eure vornehme häuslichkeit brangen, wie Ihr Euch auch biefe Baronin vom Leibe halten folltet; Leo mag ange.

ben, ba man boch feine Familie tennt." Um Borabend bes Sochzeitstages folipfte Gabriele in

Fraulein von Sollens Gemach.

"Liebes Tanterl, Urnold hat mir gesagt, daß er sein Ah-nenschlof verkausen mußte und ba mochte ich gerne wiffen, wem es heute gehört. Kennst Du vielleicht ben Raufer?"

Obwohl bem ftreng mahrheitsliebenben alten Fraulein bie Binge ichmer iiber die Lippen wollte, verneinte es boch rufig Babrieles Frage.

"Run, man wird es wohl erfahren tonnen, denn ich habe bie Absicht, dieses alte Schloß, die heimftätte meines teuren Arnolds, gurudgutaufen," sagte das junge Mädchen mit sanftem Lächeln. "Ich mochte ihm bamit ein Geschent machen und bin überzeugt, bag es ihn freuen würde, bort wieber herr und Gebieter ju fein, mo er geboren und erzogen murbe. 3ch bitte Dich, liebe Zante, wenn irgend möglich, in meinem Ramen bas But gurildzutaufen, willft Du?"

Tief bewegt umarmte die alte Dame Gabriele.

"Das ift groß und vornehm von Dtr gedacht, mein teu-res Rind, und alles foll nach Deinem Bunsche geschehen, auch bleibt es vorläufig noch ein Geheimnis und ich will Dir mit Bergnilgen die jum Riidtauf notige Summe porftretten."

9. Kapitel. Das Brautpaar, wie auch das Fräulein von hollen witrben nach ber firchlichen Feierlichfeit mit einem einfachen Gouper im Saufe der Frau Bertow gufrieden gewesen fein; ba jedoch die Berlobung bereits eine ftille gewesen mar, mußten fte fich ichlieflich in ben Bunich ber eitlen Brautmutter, Die in einem erftflaffigen botel ein großartiges Diner beftellen wollte, fiigen. Huch lud die millionenreiche Frau eine Unmenge Bafte ein, unter benen natilrlich bie Baronin von Fianelli und Leo von Brandt nicht fehlten. "Mama, bie anderen Gafte find mir t

mir und meinem Brautigam mehr ober minder gleichgültig; entichieden unange= nehm ift es und aber, jene beiben Ramen auf ber Lifte gu feben," betonte Gabriele, als fie bas lange Berzeichnis ber Eingelabenen Durchgelefen hatte. "Man hatte fie nicht einlas

"Bo bentst Du hin? Wie tonnte man bie Baronin, in beren hause Ihr Euch zuerst getroffen, jur Seite schieben? Und Leo Brandt ist boch herrn von Juhoffs Jugendfreund," rief gang entriftet Fran Bertow aus.

Du irrft, Mama; ich und Arnold hatten uns bereits gweimal in der Rirche gefeben.

Bang gut; aber ohne die Mitmirfung der Baronin murbet 3hr ichwerlich einander nahergetreten fein.

Der Bufall fpielte mit, Mama. Much hatte mein Urnold gewiß Mittel und Bege gefucht und auch gefunden, um fich mir gu nähern."

"Uh, hat er Dir benn jemals von feinem Entichluß, Gutopa gu verlaffen, gefprochen ? In drei Lagen wollte er ja rei-

"Wie? Arnold hatte bie Abficht, Europa gu verlaffen? Riemand hat mir bavon gejagt, auch er nicht," autwortete tieferblaffend bas junge Madchen.

Barum wollte er bas tun?' Fran Bertow fah ein, daß fie unworsichtig gewesen war, und bemilite sich natürlich, die Sache möglichst harmlos darzustellen, indem fie meinte, daß junge Leute wie herr von Imhoff, die über gensigend freie Zeit verfügen, öfters auf ähnliche Ideen tamen.

"Was war nun natifrlicher, mein Kind, als daß er, mit Dir befannt geworden, seine Absicht aufgab? Sohin ist es boch immer die Baronin, der Du mittelbar Dein Gliick ver-

"Ich wünschte, wir batten uns ohne deren Bermitte-lung, so zufällig fie auch sein mag, zusammengefunden," entgegnete Gabriele finnend.

"Bufallig, ja," nahm Frau Bertow eifrig dies Wort auf, hatte fie doch nicht die mindefte Ahnung, daß Ihr Euch nicht mehr gang fremd seid. Und, hun, weißt Du, Du solltest Dei-

nem Berlobten gegenilber nichts von feinem ba schiofe erwähnen," schloß Fran Bertow etwas söger Gabriele sagte zu und erwähnte auch Tante über nichts davon, die sie es schließlich im Talbel bereitungen für die Hochzeit ganz darauf vergaß. Die Traumgsseirlichkeit war vorüber und reiche, elegante Gesellschaft füllte den glänzend bei Saal des Hotels: man war luste und auser Dinge in

Saal bes hotels; man war luftig und guter Dinge minder geiftreiche Toafte wurden auf die Reuvernigebracht und Fran Bertow schwamm in einem Stola und Manne ale ile ficht folgene Gebracht und Fran Bertow schwamm in einem Stolz und Wonne, als sie sich inmitten dieser glauge sammlung sab. Arnold und Gabriele hingegen stell umgeben von so vielen ihnen gleichgiltigen boch nur Neugierde hierbergeführt, sehr unbehösehnten sich fort von hier. Aber endlich schlug sur seitsen ber Erlofung und, obwohl fie fich unbemerft entfert gelang es ihnen nicht.

Mit ihrem fühlichen Lächeln naberte fich ihnet, be von Leo von Brandt, die Baronin von Fianelli. "Erlauben Sie mir, Ihnen speziell noch meinen Glidwunsch mit auf ben Weg zu geben und die Bugungigen, der alten Freunde nicht gang du vergessen mit einschmeichelnder Stimme mit einschmeichelnder Stimme gu ben Renvern ehe diese antworten konnten, nahm herr von geichtige Wort, indem er in etwas burschikoser Weise gleichtige Gratusation vorbrachte. Die junge Frau, die diese genüber sich stets etwas reserviert verhielt, dauste sint konventionelles Lächeln und leichtes Kopsneigen, es den jen übersassen, au autworten

Frau Bertow hing schluchzend am Salse ber ich Tochter, vielleicht in diesem Moment zum ersten gin empfindend, daß sie eine bessere Mutter hätte sein obwohl sie die Tochter nach ihrer oberstächlichen hatte; aber auch Gabriele trenute sich nicht leicht Mutter. Fräulein von Sollen stiete die junge Mutter. Fräulein von Gollen tifte die junge Derglichkeit und bridte Arnold die Sand.
Endlich war alles porhei und bennermatient

Endlich war alles vorbei und die Renvernichten ur Bahn, um ihre hochzeitsreise nach bem Siber be Was bie Zufunst ihnen bringen würde, bariber bu bieser Stunde nicht von beingen würde, bariber bu pu diefer Stunde nicht nach, dent fie waren gund Begenwart beschäftigt, lebten nur ihrer Biebe unglüdselig in dem Bewußtlein, endlich allere at feit, bei sffen von dem sprechen at Chen bei Greien bei offen von bem Bewußtiein, endeich aller greit beite be

Countag, 7. Juni. 1676. Paul Gerbarot, geistige. bichter, † Lubben. — 1826. Jos. von Fraundort.
München. — 1840. Friedrich Wilhelm III., Kanig Interfer.
† Berlin. — 1843. Friedrich Hölderlin, Dichter.
1862. Biftoria, Königin von Schweden,
Ingenteur Carpenter. Geffinden - 1905. Auflöjung der Union gwijchen Schweden und fiel Ingenteur Carpenter, Erfinder ber Carpenterbrente.

Bom Gewerbe:Berein. Bir haben ichon berichtet, bag ber hiefige Gewerbe Berein seinen Ditondern ben freien Befuch ber Deutschen Bertbund-Ausstellung in 1914 ermöglichen will und hat auch einen größeren trag für biesen Bwed bewilligt. Der Borstand bes unbe Bereins hatte sich an die Werfbund-Ausstellung in betrett. betreffe einer Eintrittspreisermäßigung gewendet und belt nun folgenden Bescheid: "Wir haben mit Bergnügen Benommen, daß Gie Ihren Mitgliedern gum genommen, daß Gie Ihren Drugen Reifebet Deutschen Bertbund-Ausstellung bag Gie in Sitet Angahl die Ausstellung zu besuchen gebenken. Mit Gifenbahn-Direktion haben wir wegen Ablassung von Beringen Berhandlungen gepflogen, jedoch werben Berhandlungen gepflogen, jeben genügenbe sung ber Bereine etc. gesichert ift. Den Teilnehmern tine Gabrpreisermäßigung von 40 Prozent gewährt. einem Besuche ber Musftellung von minbestens 100 Permich ber Eintrittspreis auf 80 Pfg. pro Berson wicht ber Gintrittspreis auf 80 Pfg. pro Berson unserer Raffe Blocks zu 100 den ausgegeben und find wir bereit, Die nicht benutten men underzunehmen. Bur weiteren Austunft find wir bereit Es wird also, wie aus ber obigen bahn-Es wird also, wie aus bet beigen gigung Botig zu ersehen ift, eine Fahrpreisermäßigung n, ber Berfehr von Sonberzügen ab Frankfurt jeboch

ber Berkehr von Sonberzugen ab ber frahrtbeteiligung abhängig gemacht.

Areistranfenfaffe. Das Berficherungsamt hat Grund einer Entscheibung bes Reichsversicherungsamts Bahl ber Gentscheibung ber Reichsversicherungsamts Babl ber Bertreter ber Berficherten gum Borftanb ber Oristrantentaffe für ben Dillfreis für ungültig Reuhoff in Dillenburg als Beauftragter bes Berdangsamts die Geschäfte des Borstandes wahr.

Euberfulofe: Wander: Mufeum im Re-Sefamoine bat auf Antrag bes Landesausschusses Betampfung ber Tuberfulofe im Regierungsbezirt Wiesn ein Tuberfulofe Duf. um für mehrere Monate bereitsigt jur Resis bit Berfügung geftellt, welches in verschiedenen Stadten Buffellung fommt, fodaß jeder fich einen Einblic in Beien blefer Bolfsfrantheit verschaffen fann und fich bie Phanteller Bolfsfrantheit verschaffen fann und fich bie Bege, wie fie vermieben und befämpft wird, zu m vermag. Das Museum wurde vom 17. bis 24. Döchst, in Griesheim vom 29. Mai bis 5. Juni 21. 3mi befangt weiter zur Schau: in Ufingen vom 11. 21. Juni, in Eltville vom 27. Juni bis 6. Juli, in Matterburg vom 26. nabour vom 12. bis 21. Juli, in Westerburg vom 26. bis 4. August, in hachenberg vom 9. bis 16. August, Nachuberg vom 21. bis 28. August, in Dillenburg 2. bis 11. Geptember und in Biebenfopf vom 16. bis hember. Geptember und in Biebentop ben Besuch bes gerichtigen Tagen geschieht die Besichtigung an einigen Tagen geschieht Die bereichern gu Baben Gubrung — seine Kenntnisse bereichern gu Rugen und gum Rugen ber Seinigen. Ohne Gingelmobhnen zu wollen, muß boch gesagt werben, bag im Begen bie verheerende Tuberfuloje mahrend ber Jahre die vorbitbliche soziale Fürsorge im beutschen Bermein bas beutsche Bentral-Romitee in Berlin mit Ind bas beutsche Zentral-Komitee in Bereiftet hat, and mit großen Mitteln. Die Behörden allein ben Rampf nicht burchführen, zur Befämpfung einer Rampf nicht burchführen, zur Berampjung Rrantheit gebort auch ein aufgeflärtes intelligentes Labe-Reantheit gebort auch ein aufgeklartes mieung.
Die verfaume niemand ben Befuch bes Mufeums. Betriebe Drüfung über die Befähigung zum Geschaft 1914 findet am 9. Juli statt. Meldungen zur Inderen Bereinars in Misshadan Anstheibsitraße Nr. 88, welcher der Mustunft Ind an herrn Regierungs- und Geheimen Bereiten ber Biesbaben. Abelheibstraße Nr. 88, welcher ber ber Rommission ist, zu richten. Nähere Austunft uffanbigen Burgermeiftereien einzuholen.

Abfperrungen im Zaunus. Ueber bie Ab-Biberrungen im Zaunus. Ueber Die Beleinen Groß-Glochnergebietes regt fich gegenwärtig mit Mannen Broß-Glochnergebietes regt fich gegenwärtig Belt mit Recht auf. Daß aber im Taunus, ber aller Dir ber Lur liegt, icon feit langem burch Privatbefiger in and Bledden Balb, ein schöner Aussichtspunkt anbern ber Allgemeinheit burch Drahtgitter, Warandern ber Allgemeinheit burch Drapiguer, ich ju ne. bgl. entzogen werben, scheint man weniger wieligch sogar als selbst-34 nehmen, scheint man vielsach sogar als seibste aufweine scheint man vielsach sogar als seibste aufzusaffen. Beim Große Glodner entrüftet fich ber Bergewaltigungen. Warum hat bei ben tungen Bergewaltigungen. Warum gut inotlent Gebietsteile im Taunus niemand sein tingelegt. Der Jagblieberei reicher Pachter zuliebe Swifthen Oberurfel und Ronigstein verschiedene und Gwischen Oberursel und Konignein verleine Buntte geopfert werben. Go ift ber fleine bette gemblide ins derig om Alteonia, ber einen ber beften Fernblicke inst bietet, nicht mehr zugängig, ferner ber Lindenberg Dabenmart famt allen Bufahrtwegen; fobann Gebiete oben Gelbberg, bei Eppftein ufm. Ueberall bringt ber Diese betrübenben Schritt um Schritt vor. Diese betrübenden Beiterer gen aber erft ber Anfang einer endlofen neiterer Abiperrungen fein. Denn fast alle Taunusnachen Bhiperrungen sein. Denn fast alle Zuminalen bergibeitelte Anstrengungen, ihre Ländereien als ober bergibeitete Anstrengungen, teilweis schon bergweifelte Anstrengungen, ihre Landereien guten Grieben gu Landgutern zu veräußern, teilweis schon aber Bu Landgutern zu veräußern, teuwers Sahr Gtfolg. Und so ist zu beobachten, wie von Jahr ht frohe Wald- Berg- und Wiesenflächen von reichen Bolletin Befiedlungs- und Biefenflächen von tengentitere Befiedlungs- und Jagdzwecken angekauft maknittert werden. Tausende von Morgen find bereits Beife ber Allgemeinheit entzogen, und weitere aufende von Morgen folgen; — wenn nicht gesegliche den angelegen beimatschußbewegung und andere Organe der Angelegenheit mit Nachbruck annehmen. Entrüften Dillegen vor unserer Tür und nicht der Großglocher.
Dillenburg, 6. Juni. Der Zivilanwärter Karl
inn 1. Juli de Berseierungs Zivils-Supers
als Regierungs Zivils-Supers nen dur Königl. Regierung in Wiesbaden einberufen

Saiger, 6. Juni. Gine befonbere Bebeutung bat bergefichen baburch erhalten, baß Se. Erzellenz befiebt bie Aussicht icher praficer baburch erhalten, baß Se. Erzellenz befiebt bie Aussich bei Aberbeiteiten übernommen hat. Gleichbefleht bie Aussicht, daß Ge. Majestat unfer Raifer sich

bei ber Reier vertreten lagt. Coviel fich beute icon überfeben lagt, wirb, wenn bas Wetter nicht ungunftig ift, ber Berlauf ber Jubelfeier eine überaus glangenbe werben. Taufende und Abertaufende tommen in ben brei Gefttagen nach hier, ju beren Empfang bie umfangreichften Bor-bereitungen getroffen find Der Festzug in seiner prachtig wirtenben Bufammenftellung wird eine glangvolle Darbietung werben, mabrend bas Geftspiel ber hundertfunfundgwangig Darfieller auf ber Naturbuhne eine unvergegliche Erinnerung für bie Teilnehmer bleiben wirb. Saiger felbit ericheint im prachtigften Festfleibe; an einer gangen Angabl Saufer find bie Jahrhunderte alten prachtigen Schnitzereien und Infdriften bloggelegt, fobag auch bie Renner hierfür auf ihre Rechnung fommen. Als befonberes Monument vergangener Beiten werben unter ber funftfinnigen Leitung bes Bahnmeifters Bobel bie alten Stadttore genau wie nach ber Beichnung Merians von 1140 aufgebaut; bie Burgericaft, evangelifch und fatholifch, als einiges Ganges, hat burch ihren Geftausichuß nichts geideut, um in jeber Sinficht eine murbige Reier guftanbe ju bringen.

\* Merfenbach, 6. Juni. Am morgigen Conntag wird in unserem Ort bas gweite driftlich . beutsche Jugenbe Abteilungen ber Rreisverbindung evangelifcher Manner- und Junglingsvereine bes Dillfreifes abgehalten. Als Festredner für ben morgens 11 Uhr ftattfindenden Festgottesbienst ist herr Pastor Lic. Dumm, Mitglied bes Reichstages, Berlin, gewonnen worden. Um 1 Uhr wird ein Festgug sich burch die Ortsstraßen bewegen und nach bem Spielplat begeben. Dafelbft wird ber Bereinsprafes Berr Paftor von Dven eine Begrugungsanfprache halten und allerhand turnerifche Darbietungen werben für genügenbe Unterhaltung forgen. Der Raffee wirb gemeinicaftlich im Bereinshaus eingenommen. Bei einigermaßen gutem Wetter fann auf eine recht ftarte Teilnahme an bem Jugenbfeft gerechnet werben, befonbers von Berborn burfte eine große Beteiligung gu erwarten fein.

Bom Wefterwald, 6. Juni. Der Borftanb bes Westerwaldflubs mar zu einer Beratung in honnef am Rhein gusammengetreten, ba in biefer Stadt am 12. Juli bie Jahresversammlung gufammentritt. Es murbe ber Etat burchberaten und beichloffen, nachbem für ben Saupt-Musfichtsturm auf bem Befterwalb 10000 Dt. angefammelt find, burch eine weitere Sammlung ber Errichtung bes Turmes ernftlicher nabe gu treten. Ein Borftanbsmitglied ftiftete gleich 300 Dt. Dem Grunber bes Wefterwalbflubs, Forftmeifter Labe, foll ein "Labeftein" in Gelters errichtet werben. Der Stein wird gestiftet, ben Brongeguß liefert bie Rirma B. Bomper, Berborn. Der Befterwaldflub tritt bem

Raffauifchen Bertehrsverband bei.

Frankfurt a. Dt., 6. Junt. (Berichiebenes.) Durch bie Explosion einer Betroleumlampe entstand Freitag abend fury nach 10 Uhr in bem Saufe Robelheimerftrage im Stadtteil Bodenheim ein Bimmerbrand, ber von ber Feuerwehr in nahezu einstündiger Tätigfeit gelofcht murbe. Bei ber Erplofion erlitt bie Bohnungsinhaberin, eine Soubmacherfrau, lebensgefährliche Brandwunden im Geficht und an ber Bruft, fobag fie bem Rrantenhaufe zugeführt werben mußte. Auch bas einundeinhalbjährige Rind, das bie Frau auf bem Arm trug, als bie Lampe explobierte, trug Brandmunben bavon. - In einer Manfarbe ber Falfftrage 53, ebenfalls im Stadtteil Bodenheim, verurfacte biefe Racht ein Dienstmädchen einen Brand, indem es bei brennenbem Licht einschlief. Das Licht fiel um und feste bas Bett in Flammen. Den hausbewohnern gelang es, bas Dabden por bem Berbrennungstobe ju bewahren und ben Brand gu erstiden. - Die Boligei verhaftete in ber Berfon bes breiundzwangjahrigen Schloffers Friedrich Gleichmann einen überaus erfolgreichen Danfarbeneinbreder. In furger Beit verübte biefer nicht weniger als 45 Ginbruche, gu welchem Bwede er rund 140 Turen gewaltfam mit Dietrichen öffnen mußte. Gleichmann ging in feinem Bagemut fo weit, bag er am hellen Tage fogar Sausturen erbrach. Jest tonnte ihm bas Sandwert gelegt werben. Much fein Belfershelfer, ein gemiffer Dorgenftern aus Dresben, ber nach Gleichmanns Berhaftung Frantfurt verlaffen batte, murbe geftern in Rarlerube feftgenommen.

Frankfurt a. Dt., 5. Juni. Rach ben Berichten ber hiefigen Wetterwarte war ber Monat Dai 1914 ber regenreichfte Maimonat feit bem Jahre 1857. Mit 109,2 Millimetern Rieberichlagsmengen überreichte er bas Durch fdnittsmaß um 234 Prozent. Am Montag, ben 25. Dai fielen allein 38 Millimeter, alfo an einem Tage mehr als ein Drittel ber gefamten Monatsmenge. Die großen Regenguffe führten naturgemäß auch ju empfindlichen Temperaturfturgungen, bie im Durchichnitt 1,4 Grab unter bem Durch. fonitt lagen. Der 25. Dai brachte fogar eine Abfühlung bis auf 6,1 Brab, eine feit 1867 nicht beobachtete Ericheinung.

Grainfeld, 5. Juni. Die vier Ueberlebenben ber Familie Stein, Die Ehefrau nebft ihren beiben Gohnen und ber jüngften Tochter, befinden fich jest bei Bermanbten in Sterbfrig im Rreife Schluchtern. Der ftart verbachtige hofmann aus Galg ift noch in Unterfuchungshaft. Am Montag war ber Untersuchungerichter, Landgerichterat Schmeel von Giegen, megen ber Crainfelber Bluttat in Dosberts, am Dienstag in Galg, am Mittwoch in Frauenftein und Riebermoos. Die Untersuchung foll nach zwei verschiebenen Richtungen aufgenommen worben fein.

Spiel und Wanderungen. Sonntag von 31/2 Uhr ab: Spielen am Sochbehalter.

#### Machrichten. neueste Die Guche nach Spionen.

Danen, 6. Juni, Gine Batrouille Golbaten verhaftete geftern vormittag einen Deutschen namens Emil Boor, ber

fich auf bem militarifchen Terrain in ber nabe bes Forts Frouard aufhielt. Er murbe unter bem Berbacht ber Spionage in Untersuchungshaft behalten, jumal er fich nicht ausweisen tonnte. Wie man des Aufftandes Berr ju werden hofft.

London, 6. Juni. Ueber Die Lage in Duraggo melbet ber Sonderforrespondent bes "Daily Telegraph": Sofort nach Berhängung bes Rriegeguftanbes murben von brei Batterien je 12 Gebirgstanonen aus ihrer Berpadung genommen, um fie binnen furgem gegen bie Bugel um Duraggo gu richten.

bie von von ben Rebellen befest find. Gin öfterreichischer Ingenieur von ben Baffenwerten in Stoba bei Bilien hat mir bie Befchuge gezeigt. Gie find allerneueften Mobells und mit Borrichtungen aller Art verfeben. Obwohl es noch als zweifelhaft ericheint, bag man genugend Artilleriften finden wird, hofft man jedoch, daß etwa 2000 gutgeschulte Truppen genugen werben, ben Wiberftand ber Rebellen gn brechen und Albanien innerhalb 14 Tagen ju untermerfen, eine Uns ficht, bie fowohl bie militarifchen Cachverftanbigen als auch die Regierung teilen. Es wird auch barauf hingewiesen, bag bie Malifforen ichlechte Golbaten find und am 23. Dai ein Feldgeschut und zwei Schnellfeuergeschütze ohne weiteres por bem Geinbe im Stich liegen.

Bie weiter gemelbet wirb, werben gwifchen bem fürft- . lichen Palaft und ben Borpoftenlinien, von benen aus bas Feuer eröffnet werden foll, telegraphische Berbindungen bergerichtet. Dan glaubt in Duraggo allgemein, bag ber Burgerfrieg in ben nachften Tagen beginnen wird, von beffen Musgangen es abhängt, ob ber Bring ju Wied noch weiter über

Albanien herrichen wird ober nicht.

Der wahnfinnige Bauernburfche.

Wien, 6. Juni. Rach ben letten Melbungen aus Debenburg ift es noch nicht gelungen, ben Bauernburschen Tombics zu ergreifen, ber fich im benachbaren Großhöflen-Rirchhof verschanzt hat. Der Wahnfinnige fchrie unaufhörlich: 3d bin Effab Pafcha, ihr werbet noch weiter von mir horen!" Um 10 Uhr abends wurde aus Debenburg nach Budapest gemelbet, daß Tombics bis jest 14 Bersonen verwundet hat, von benen vier bereits ihren Berlegungen erlegen find. Als fich ber Degner bem Rirchturm, auf bem fich ber Irre befand, naberte, erhielt er bie Antwort: "Morgen um 10 Uhr wird die Festung übergeben!" Als er weiter vor-ging, wurde er burch einen Schuß bes Tombics schwer verlegt. Auch bie Tochter erhielt eine Schufverlegung.

Der Metna.

Rom, 6. Juni. Der Metna entfaltet wieber eine lebhafte Tätigfeit. Geftern nachmittag gegen 3/4 4 Uhr ging ein heftiger wellenförmiger Erbftog von ihm aus. Er ftogt fortwährend Rauch und Afche aus.

Schnelle Arbeit.

Dew : york, 6. Juni. In einem Beitabstand por einer Stunde find gestern zwei unerhort fuhne Diebstähle, ber eine in Brooflyn, ber andere in Rem Dort, begangen worben. Man glaubt, bag bie Raubanfalle von ein und berfelben Banbe begangen worben finb. Geftern fruh um 10 Uhr wurden zwei Raffierer ber Dafury Boint Company in bem Augenblid, als fie in ihrem Geschäft ben Fahrstuhl besteigen wollten, von zwei Banbiten überfallen und mit vorgehaltenem Revolver gur Berausgabe ihres Gelbfades mit 3000 Dollar Inhalt gezwungen. Die Diebe enttamen in einem Automobil, um eine Stunde fpater in ben Buros ber Ameritana Company in New-Port zwei andere Raffierer mit Sanbfaden zu Boben zu ichlagen und aus ihrer Tafche 4000 Dollars gu rauben. Auch bier entlamen fie unerfannt.

Bücherschau.

250 Ginmache: Rezepte für 60 Pfg. bringt bas in Diefem Jahre bereits in 6. Auflage erschienene Buch von Rofe Stolle: "Das Einmachen ber Früchte und Bemufe fowie bie Bereitung von Fruchtfaften, Gelees, Marmelaben, Obstweinen, Effig ufw." Das bereits von mehr als 22000 hausfrauen geschätte und nur in ber Pragis erprobte Ratfchläge enthaltenbe Wert ift von Johanna Schneiber-Tonner nach neuzeitlichen Grundfagen vollftanbig neu bearbeitet worben, berücksichtigt famtliche Einmachearten, Die bewährten älteren aus Großmutters Trube und felbstverständlich auch bie neuesten Methoben. Es ift ferner mit 14 Bilbern aus-gestattet worben, welche bie einzelnen Sanbgriffe und Borbereitungen bei ber Einmachefunft erläutern und ftellt fowohl nicht nur bas weitverbreitetfte, fonbern auch reichhaltigfte und praftischfte Ginmachebuch bar, bas auch ber erfahrenen Hausfrau viele beachtenswerte Winke gibt und manchen Aerger über Berberben bes Eingemachten unnötig macht. Der Preis von 60 Bfg. (Borto bei bireftem Begug 10 Bfg.) ift ein außerft niedriger. Berlag von Bilhelm Moller, Oranienburg-Berlin.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Boranefictliche Bitterung für Countag, ben 7. Juni. Bollig, zeitweise auch trube, einzelne Regenfalle, fühle nörbliche Binbe.

Wenn wir einem Menfchen begegnen, wenn wir ihn grugen, mit ihm fprechen, fo ichauen wir ihm ins Beficht. Bie brauchen ihn nicht unverwandt und ftarr angufeben, aber wir muffen boch in ber Sauptfache unfere Blide auf fein Beficht tongentrieren, bas erforbern bie Regeln bes Anftands. Go ift es benn gang natürlich, bag bie Befichtsflache eines Menfchen ber Beobachtung feines Begenübers am meiften unterliegt, und wir bie geringfte Sautunreinigfeit im Beficht eines anbern viel leichter bemerten, als etwa einen Defett feiner Rleibung, bas fleinfte Befichtspidelchen viel eher mahrnehmen, als eine Beule an feiner Sanb. Diefe Tatfache läßt in jedem Menichen ben begreiflichen Bunfc auffeimen, eine möglichft reine, glatte, frifche Befichtshaut zu befiten, bie sympathisch und angenehm wirft. Doch es ift leicht, fich biefen Bunich zu erfullen, wenn man fic an tägliche Baidungen mit ber bemabrten Stedenpferb. Teerfdwefelfeife von Bergmann & Co., Rabebeul, gewöhnt, bie für 50 Bfg. bas Stud überall ju haben ift.



Arbeitsvergebung betrnd.

Die Schreinerarbeiten für ben Schul- und Turnhallenbau follen vergeben werben. Alles nabere ift auf bem Ctabtbauamt zu erfahren, mofelbft auch die Unterlagen zu haben find. Schriftliche Angebote find bis fpateftens jum 13. d. Dits.

abende 6 Uhr an bas Stadtbauamt einzureichen, wofelbit um Diefe Beit Die Eröffnung ber Offerten in Wegenwart etwa erfchienener Intereffenten erfolgt.

Berborn, ben 5. Juni 1914.

Der Magiftrat: Birtenbahl.

#### Befanntmadung.

Mit ber Buftellung ber Staats und Gemeinbesteuergettel für bas Rechnungsjahr 1914 ift begonnen worben. Es ift fofort fällig :

1. Die Staatse und Gemeinbesteuer far bas 1. Bierteljahr

2. Das Schulgelb für bas 1. Bierteljahr

3. Die Gebühr für Befreiung vom Feuerlofchbienft

4. Der Beitrag jur landwirticaftlichen Unfallvericherung

5. Die Anerkennungsgebühren

6. Die Strafenreinigungegebuhren pp.

Die Gingahlung hat bis fpateftens 15. Juni gu erfolgen. Berborn, ben 5. Juni 1914.

Die Stadtfaffe.

## Berdingung.

Gur bas hiefige Schulhaus foll bas Beigen und bie Unftreicherarbeiten vergeben merben.

Begen Gingahlung von 0,30 Mart fann ein Angebotsporbrud von mir bezogen merben.

Der Eröffnungstermin findet am 13. Juni nachmittags 2 Uhr ftatt.

Sorbach, ben 6. Juni 1914.

Der Bürgermeifter: Bieg.

# Jagd-Verpachtung.

Die hiefige Gemeindejagd, 151,78 ha Balb, Biefen und Feld, mit gutem Rehwildbestand, wird am Dienstag, den 23. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr im Geschäftszimmer des Bürgermeisters für 9 Jahre, beginnend mit dem 13. August d. Is, verpachtet. Der Jagdbezirk ist von der Station Roth der Strecke Herborn-Westerburg innerhalb einer Biertelftunbe jugangig.

Guntersdorf (Dillfreis), 6. Juni 1914.

genn, Jagbvorfteber.

#### Arbeitsbergebungen.

Die Ausführung und Lieferung ber Erd: und Maurerarbeiten jur Serstellung ber Fundamente des Empfangsgebäudes Allendorf ber Reubaustrede Stochausen Beilstein soll vergeben werben. Angebotsunterlagen fonnen, foweit ber Borrat reicht, von ber guftanbigen Dienstiftelle gegen porto- und bestellgelbfreie Einfendung von 1 Mark bezogen werben. Die Zeichnungen liegen bei ber Königl. Sisenbahn-Bauabteilung in Braunfels (Lahn) während ber Dienststunden zur Sinsicht auf, wo auch ber Berdingstermin am 12. Juni 1914, vormittags 111/4 Uhr stattfinbet.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Erweiterungsbau bes Umtstranfenhaufes in Beibenau follen vergeben werben: Los I Erd- und Maurerarbeiten; Los II Zimmerarbeiten; Los III Dachbeckerarbeiten; Los IV Riempner- und Inftallationsarbeiten. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf bem Umtebauamt jur Ginficht aus, bafelbft find auch bie vorgeschriebenen Ungebotsformulare gegen Erftattung ber Umbructoften zu haben. Die Angebote find verschloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben bis zum Camstag, den 13. Juni er., vorm. 10 Ubr, an bas Amtsbauamt in Beibenau-Sieg einzureichen, wofelbft Die Eröffnung berfelben im Beifein etma ericbienener Bewerber ftattfinbet. Buidlagsfrift vier Bochen.

Die herstellung ber Biberlager und Flügelmauern für bie Gifenbabnbillbruden in Rilometer 119, 415 jum Bau bes britten und vierten Gleifes von Saiger bis Dillenburg foll verbungen werben. Es find unter anderem etwa 6700 Rubifmtr. Boben auszuschachten, rb. 5100 Rubif. meter Stampfbetonmauerwert und 6,7 Rubitmtr. Bertfteinmauerwert berguftellen. Die Bedingungen und Beichnungen liegen hier gur Ginficht aus. Das Angebotsheft fann gegen portofreie Ginfenbung von 4 Dt. 50 (nur Boftanweifung) foweit ber Borrat reicht, von hier bezogen werben. Die An-gebote find verfiegelt und mit ber Aufschrift "Angebot auf herftellung ber Biberlager und Flügelmauern für die Gifen-bahnbillbrude in km 119, 415" bis jum Gröffnungstage am 17. Juni 1914, pormittage 11 Uhr bei ber Roniglichen Gifenbahn-Bauabteilung in Dillenburg einzureichen. -Bufdlagsfrift 3 Bochen.

#### Wefterwald:Alub. Ortogruppe Berborn.

Sonntag, ben 7. Juni 1914: Tagesmanberung nach Greifenstein, Dianaburg, Braunfels. Marichgeit ca. 22 Kilometer. Abmarich 7 Uhr morgens am Amtsgericht. Domen willtommen.

Wallbekannte neueste Orlginal-Schnellgang-Nähmaschine Krone 18 Mauasto Trobatk, Wähmaldinen Globus, Bobbin, Stines (driff, Bund) (driff, Bend) (driff, Bund) (driff, Bend) (driff, Bund) (driff

## Adressen-Tafel.

Herren- und Damen-Konfektion Louis Lehr, Herborn, Haupstrasse 104.

Herren- u. Damen-Maßgeschäft Friedr. Irrie, Herborn Hauptstrass 74. Deutsche- u. engl. Stoffe. Hauptstrass 74.

Cigarren-Spezial-Geschaft

Telefen 284. Otto Ströhmann, Herborn, Bahabafrasse 10.

Glas-, Porzellan- und Emailiewaren Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Konfektion- und Modewaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104,

#### Schuhwaren-Geschäfte

Reinhard Schuster, Herborn, Hauptstrasse Grosse Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefe Allein-Verkauf der hochfelnen Marke "Thuringia"

H. Heilfilling, Micriores, Hauptstrasse Grosse Auswahl in Herren- u. Damen-Stiefeln Allein-Verkau der weltberühmten Marke "Mercedes".

Kurz-, Weiss- und Wollwaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104

Haus- und Küchen-Geräte

Gustav Grech, Herborn, Bahnhofstrasse.

Tapeten-Lager

Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr, 1 Herborn,

Wasche- und Aussteuer-Artikel Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

#### Hanf- und Drahtseilerei

Witheim Link, Merbern, Hauptstrasse Lager in Hängematten, Turngeräten, Bürsten.

Wand-, Tisch- und Hangelampen Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Polster-Möbel- und Dekoration

Carl Esomper, Herborn, Halustr. 19 Anfertigung v. Matratzen, Sofas, Sesseln u. s. w. Lleferung kompl. Schlafzimmer-Einricht. Tapeten, Lincleum, Lincrusta

Lacke, Farben, Pinsel

Farbenhans Hunkirchen, Babnhofstr. 1 Herborn.

Chemische Wascherel u. Färberel

Fritz Thomas, HERBORN, Hauptstr. 58.

Merren- und Damen-Frisier-Salon Friedr. Schlaudraff, Herborn, Hauptstr. 21-23 such den nenest. Stile eingerichtet. Anfertigung samtl. Haararbeiten

#### EINE neue IDEE



ift es gewefen, bas Fahrrab mit bem erprobten und vielfach bemährten Rugellaufringlager mit Dauerichmierung auszuftatten. Fragen Gie ben nachstwohnenben Banbler nach Sturmvogel-Erzeugniffe, bie nicht nur preiswert, fonbern auch nutbringend find. Moberne Fahrraber, berporragende Rahmafdinen. Ratalog mit vielen Reuheiten gratis.

Deutsche Kahrradwerke Sturmbogel Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 180.



# Herborn.

Montas. 8. Juni Wieß- und Krammarkt.

Regelalub "Alle Neun", Het Beute Camstag abend: General:Berfam

## Den Vorverkauf Fest-Bücher

für den nationalen Gefangs-Wette des Gefang-Vereins , Liederhran haben bie herren Gebruder Baumann, Wiffenbach und die Schellenberg'fche handlung jum Preife von à 50 pfg. fiberni

Geschäfts-Kuver in allen Farben und Qualitäte Buchdruckerei Emil Anding. Her

## Achtung!

Intelligenten u. ftrebfamen für nicht gu teures Runbenbefuch geeigneten Leuten bietet fich Belegenheit gu Iohn. Stellung bei groß. Unternehm. Ruidriften von platfundigen u. beftempfohl. Bewerbern gu richt. fub. W. 3276 an Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurta. M.

> Man staunt über die Vorteile!

Jeder sollte sich bei Bedarf von unserer Leistungsfähigkeit über-teugen, denn unsere als vorzüglich bekannten

Superior-Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, portartikel, Waffen, Uhren, Musik-Ijouterie-, Leadr-, Spletwaren u. kaushaltungsartikel sind von bester Gualität und äußerst vorteilhaft.

Hans Hartmann Aktienges.
Eisenach 24

Hachftehende Arbeiten jur Berftellung des Empfangege-baudes Siegen-Oft follen öffent-lich vergeben werden.

Beidnungen und Berdingsbefte liegen im Bureau ber Bauabteilung Siegen, Obergraben 1 1 gur Ginficht aus. Lettere können gegen porto-und bestellgelbfreie llebersenbung bes vorgeschriebenen Preises, soweit ber Borrat reicht, von bier bezogen

merben und foften: Los V Plattenlegerarbeiten 60 % " VI Lifchlerarbeiten 90 " " VII Glaferarbeiten 50 "

VIII Anstreicherarbeiten 80 Beidnungen werben nicht abgegeb.

Der Berdingstermin findet ftatt am 9. Jun i 1914, vorm. 10 |2 llhr.

Die Angebote sind mit ent-fprechender Aufschrift und ver-siegelt bis zum Eröffnungs-termine einzusenden.

Bufchlagsfrift lauft ab am 7. Juli 1914. Siegen, im Dai 1914.

Ein noch nicht gefahrenes

mit Freilauf u. Rudtrittbremje und fonftigem Bubehör preiswert ju verhaufen. Nab. in ber Erped bes Raff. Bolfsfr.

aus guter Familie.

Adolf Geife, Gießen Selteremeg 2.



Hatadorstern beste Schweisswollen für Strümpfe & Socke nicht einlaufend nicht filzend.

4 Qualitaten : Stark-Extra-Mittel-Fein

Dillenbar

Gin einfaches, ge

Wohnha mit Sofraum ober Garten ju kanfen! Ernftgemeinte, formunt. NI. N. Rr. 100 Exped. diefer Beitus

Schöne 3 3im 28ohnun

per 1. Juli ju De Berborn Sauptfit

Wilh, Jüngf.

Schön möbl. 21 Berborn, Bainfr

Siraline Jan Sonntag, ben 7 (Trinitatis)

Serbora. 91/2 116r Derr Ph. 18 Chriftenlehre für bit Jugend ber 1., 2. u.

1 Uhr Kinberga 2 Uhr herr Bifar L Lieb 17. 81/2 Uhr: Berfann Bereinsham.

Derr Bjarret 世里明 11 Uhr Rinden 2 Uhr Gerr Bie Dorbad.

2 libr: Bert P Taufen und Th Berr Defan Pref

Bereinshaus &c Montag, abeats Bibelbeiprechung und Junglings Mittmod abend Jungfraueno

Donneraton 8/2 Gefansitus des gemifchen Freitag abend 9 Gebesftunbe.

Gesangstunde des Junglingeren

Dillenburg Dienstog 8 a Jungfrauenten Wittweet 815 Zünglingsreite